

# Keine Rechnung

Mehr als 8.000 Schriftstellerinnen und Schriftsteller in Nordamerika, darunter Dan Brown, James Patterson, Jodi Picoult, Margaret Atwood und Jonathan Franzen, haben mit einem offenen Brief gegen die kostenlose Nutzung ihrer Werke für die Entwicklung künstlicher Intelligenz (KI) protestiert. »Millionen von urheberrechtlich geschützten Büchern, Artikeln, Essays und Gedichten bieten die Nahrung für KI-Systeme - unendliche Mahlzeiten, für die es keine Rechnung gab«, hieß es laut Mitteilung des Zusammenschlusses Authors Guild in dem Schreiben an mehrere große KI-Entwickler wie Microsoft. Bei der generativen KI werden Inhalte wie Texte, Bilder oder Videos maschinell erstellt, entwickelt wird sie unter anderem mit veröffentlichtem Material. Die Authors Guild beschreibt sich selbst als den ältesten und größten Autorenverband in Nordamerika. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/455251.urheberrecht-keine-rechnung.html>